

## Hinweise zum Verhalten während des Praktikums

1. Du bist **Gast** im Betrieb. Es versteht sich deshalb von selbst, dass du besonders auf **Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung** und **Sauberkeit** achtest. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern auch deine Eltern und deine Schule.
2. Solltest du krank werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen können, **benachrichtige sofort telefonisch den Betrieb und die Schule**.
3. Verlasse niemals den Betrieb, ohne vorher Mitarbeiter/innen informiert zu haben.
4. **Beachte die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!** In manchen Betrieben musst du auch **Hygienevorschriften** beachten. Deine Betreuer werden dich darüber informieren. Entferne keine Schutzvorrichtungen und bediene niemals Maschinen ohne ausdrückliche Anweisung!
5. **Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit nach Hause, ohne vorher zu fragen.** Wenn du Prospekte, Anleitungen oder Werkstücke benötigst, so bitte ausdrücklich darum. Auch zum Fotografieren musst du um Erlaubnis fragen.
6. **Beachte das Betriebsgeheimnis** (z.B. beim Rechtsanwalt, Arzt...)! Vertrauliche Dinge darfst du zu Hause nicht weiter erzählen. Wenn du dir unsicher bist, dann frag einfach nach, ob es vertraulich ist oder nicht.
7. Führe schon vom ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus. **Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst.** Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass sie/er Interesse an der Sache hat.
8. **Frage von dir aus um eine neue Aufgaben** und warte nicht, bis sich jemand um dich kümmert. Nutze Deine Chance, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren.
9. Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denke nach. Und wenn du Kritik übst, denke daran: „**Der Ton macht die Musik!**“
10. Gibt es im Betrieb einen Konflikt für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so wende dich an deinen Betreuer im Betrieb oder an deine betreuende Lehrkraft.
11. Informiere deinen/deine Betreuer/in, welche Aufgaben du im Hinblick auf die Praktikumsmappe zu erledigen hast.
12. **Notiere täglich deine Tätigkeiten, Erlebnisse und Erfahrungen.** Die Notizen helfen dir bei der Erstellung deiner Praktikumsmappe.
13. Vielleicht gefällt es dir in dem Betrieb, vielleicht auch nicht. In jeden Fall ist es selbstverständlich, dass **du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern, insbesondere deinem Betreuer, bedankst!**